

65.000 Meilen 2x nonstop um die Welt

Die sportliche Herausforderung, Wissenschaft und Meer sowie das soziale Engagement sind die drei Säulen des neuen Projekts **sail2horizons** des Weltumseglers Bernt Lüchtenborg, der mit einer doppelten Nonstop-Weltumsegelung von 2009 bis 2010 Zeichen setzen und die Öffentlichkeit aufrütteln will, statt nur zu reden oder einfach wegzuschauen, sich zu engagieren: Nicht nur für das Alle betreffende Thema Klimawandel sondern auch - quasi „vor der Haustür“ - für die Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher auf dem Weg in eine Zukunft mit Perspektiven.

sail2horizons ist nicht der Gegenpart zu den politischen Absichtsbekundungen und Diskussionen „rund um den Klimawandel“ und kommt auch nicht mit dem erhobenen Zeigefinger daher. Vielmehr geht es Bernt Lüchtenborg darum, durch die noch nie dagewesene seglerische Leistung auf Missstände aufmerksam zu machen, gleichzeitig aber auch der Wissenschaft den Zugang zu bisher nicht vorliegenden Meeresdaten auf seiner langen Reise zu ermöglichen.

Bereits in der Vorbereitungsphase des Projekts **sail2horizons** ist

„Für mich kommt nur eine Weltumsegelung nonstop unter sportlichen Aspekten in Frage.“

die Förderung benachteiligter Jugendlicher ein fester Bestandteil, seien es die Diskussion, wie ihnen geholfen werden kann oder ganz pragmatisch durch aktive Hilfe zur Selbsthilfe im Rahmen von Segelreisen oder bei der Vermittlung von beruflichen Perspektiven, z.B. in der maritimen Wirtschaft.

Und Bernt Lüchtenborg reizt natürlich die seglerische, sprich sportliche, Herausforderung – ohne die wäre das Projekt **sail2horizons** nicht möglich.

Die Vorbereitungen für die Expeditionsreise laufen bereits auf Hochtouren, ein kompetentes und engagiertes Team hat sich rund um Bernt Lüchtenborg gebildet. Bereits im Winter 2007/2008 wird das Projekt **sail2horizons** der breiten Öffentlichkeit präsentiert auf Bootsmessen, Firmenpräsentationen

und den Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Filmshow „Meereslust – 1850 Tage zwischen Himmel und Horizont“ von Bernt Lüchtenborg. Das Fachmagazin **segeln** als Medienpartner stellt das Projekt **sail2horizons** in der Januar Ausgabe 2008 ausführlich vor und Mitte Dezember 2007

wird die eigens für das Projekt eingerichtet Internetpräsenz freigeschaltet.

Im Sommer 2008 wird die Expeditionsyacht nach ihrem Umbau in einer feierlichen Einweihung seiner neuen Bestimmung übergeben und es folgen weitere Präsentationen der Projekts und der Yacht, bis es dann im Frühjahr 2009 auf Weltumsegelung geht.

Die sportliche Herausforderung

Bernt Lüchtenborg: „Als leidenschaftlicher Fahrtensegler reizt mich eine klassische Weltumsegelung nach meiner erfolgreich abgeschlossenen Reise über die Meere und dem Besuch vieler Länder und Kontinente nicht mehr. In der Konsequenz und der Sehnsucht, wieder lange zu segeln, kommt für mich nur eine Weltumsegelung nonstop unter sportlichen Aspekten in Frage.“

Bei allem Respekt vor der Leistung anderer, möchte ich nicht ihre Törens kopieren, sondern mit **sail2horizons** eine doppelte Weltumsegelung nonstop und allein durchführen, die in dieser Form und von der Routenführung her noch kein Segler geschafft hat.“▶▶

Mit dem Start in Cuxhaven führt **sail2horizons** mit dem Wind durch folgende Seegebiete:

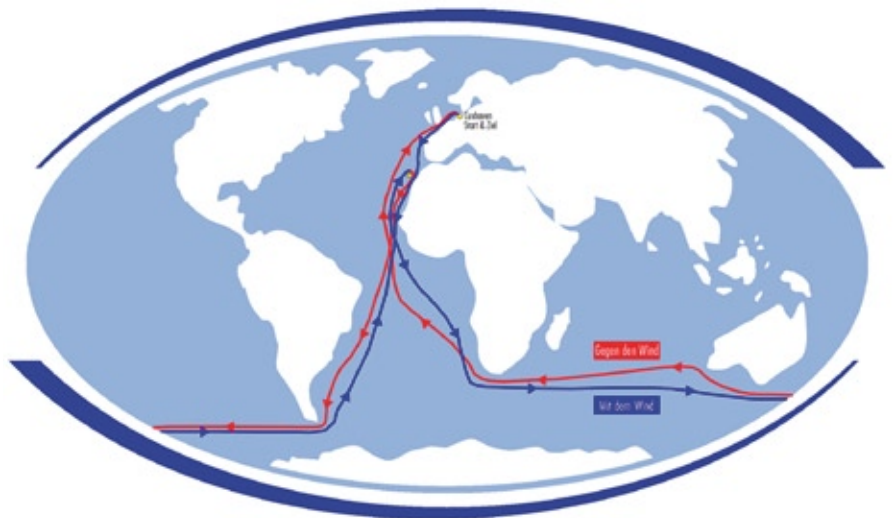
Nordsee – Ärmelkanal – Nordatlantik – Äquator – Kap der Guten Hoffnung – Indischer Ozean – Kerguelen – Südspitze Tasmanien – Snares Islands (Südspitze Neuseeland) – Südpolarmeer – Kap Hoorn – Südatlantik – Äquator – Ziel: Gran Canaria.

Hier soll das Schiff ohne in einem Hafen festzumachen, auf See mit Diesel, Wasser und Lebensmittelvorräten versorgt werden. Technische Geräte und Segel werden ausgewechselt, sowie wissenschaftliche Wasserproben übergeben. Für die Medien besteht bei diesem kurzem stop-over die Möglichkeit Filmaufnahmen, Fotos und Interviews hautnah zu bekommen.

Danach folgt der zweite Teil gegen die vorherrschenden Winde um den Globus, wobei sie von der physischen und psychischen Belastung um ein vielfaches intensiver sein wird, denn der Törn gegen den Wind findet dann überwiegend auf einer Route im antarktischen Winter statt:

Südatlantik – Kap Hoorn – Südpolarmeer – Neuseeland – Australien – Kap der Guten Hoffnung – Azoren – zurück zum Ziel Cuxhaven oder der Sail 2010 in Bremerhaven.

Von Bord wird es während des gesamten Törns Text-Berichte, sowie live Webcam-Berichte über den Bordalltag, der Auseinandersetzung mit der Natur, Begegnungen mit Eisbergen und Walen u.a. über Satellit geben. Die Routenverfolgung wird live über GPS mit Hilfe einer speziellen Software ►►



Bernt Lüchtenborg
Jahrgang 1953

Zwanzig Jahre selbstständiger Bauunternehmer

Miteigner und Ex-Skipper der klassischen A&R Gaffelketch Sintra

Schiffseigner der SY AURYN

Drei Atlantiküberquerungen, davon zwei Einhand



Fünffährige Weltumsegelung von 2000 - 2005

Ausgezeichnet 2005 mit dem großen Trans-Ocean Preis, sowie zwei Medaillen für die anspruchsvollste hochseeseglerische Reise.

Seglerische Beratung und Mitwirkender bei den Segelaufnahmen eines TV-Spielfilms für eine ARD/ORF Produktion in 2006.

Buchautor der „MEERESLUST - 1850 Tage zwischen Himmel und Horizont“

Autor div. Segel-Reiseberichte im Fachmagazin SEGELN und anderer Magazine

Regisseur, Produzent und Vortragender der preisgekrönten Filmshow MEERESLUST mit eindrucksvollen Film- und Fotosequenzen zu ausgesuchter Musik und Live-Kommentaren.

www.aurn-sailing-adventures.de

ebenfalls im Internet zu verfolgen sein.

Wissenschaft und Meer

Die „Wissenschaftliche Neugierde“ begleitet das Projekt!

Doch diese wissenschaftliche Neugierde wird durch das Fehlen von geeigneten Daten eingeschränkt. Die doppelte Weltumseglung führt durch wissenschaftlich wenig bis kaum untersuchte Regionen im südlichen Ozean. **sail2horizons** wird Daten liefern, die für die Untersuchungen anthropogener Einflüsse (durch Menschen verursachte Einflüsse) eine wertvolle Basis darstellen.

Als Forschungspartner steht das Institut für Ostseeforschung Warnemünde zur Verfügung, die für die Ausrüstung der Yacht, die Datenübertragung und -auswertung bereitstehen (Info: www.io-warnemuende.de).

Dabei stehen Fragen im Vordergrund, wie z.B.:

1 Wie hoch sind die Konzentrationen an anthropogenen (Blei & Cadmium) Schwermetallen außerhalb der Zivilisation?

2 Wie hoch sind die Konzentrationen der klimarelevanten Mikronährstoffe (Eisen, Mangan und Kobalt) im Oberflächenwasser der verschiedenen Regionen des „Southern Oceans“?

3 Gibt es Düngungseffekte in Form von Phytoplanktonblüten in Abhängigkeit g und zur Entfernung der Kontinente sowie in Abhängigkeit zu Fluktua-



Foto: Bert Luchtenborg

tionen des Salzgehaltes und der Temperatur?

4 Können entlang des Trecks anhand der Wasserfarbe Gebiete mit Einfluss von Flusswasser, Saharastaub, sowie Blüten absorbierender und streuender hytoplanktonarten speziell im Südpolarmeer identifiziert werden?

Für diese Thematik wäre das der erste weltweit verfügbare, komplette Datensatz vom „Southern Ocean“ rundum!

Soziales Engagement

sail2horizons wird sich mit dem gemeinnützigen Verein sunshine4kids für Kinder in Not einsetzen, sie aus den Heimen in die Natur führen und mit ihnen segeln, wodurch sie lernen Verantwortung für sich, für die Umwelt und für das Team zu übernehmen.

Bereits im Sommer 2008 soll zu den geplanten 10 Wochen Segelfreizeiten für Kids in Not von sunshine4kids, eine Friedens-

„Für mich gibt es nichts Schöneres, als Kinder glücklich zu machen, ihnen ein wenig die Sorgen zu nehmen!

Ich möchte segeln mit Kindern und Jugendlichen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, eben nicht unbedingt auf der Sonnenseite des Lebens stehen.“

Gaby Schäfer -
sunshine4kids e.V.

flotte für Deutschland gegründet werden, mit der Absicht im September 2008 mit ca. 15 Booten und 90 Kindern aus ganz Deutschland eine Woche in Kroatien als Flotte zu segeln. **sail2horizons** wird zusätzlich im Rahmen seiner Projektpräsentationen entsprechende Segelaktionen auf der Ostsee (z.B. während der HanseSail in Rostock) mit sunshine4kids durchführen.

Dazu wird an der Ostsee ein Stützpunkt aufgebaut, der durchgängig und verantwortungsvoll von ausgebildeten Skippern betreut wird. Darüber hinaus sind weitere Stützpunkte und Kooperationen ▶▶



geplant. Bernt Lüchtenborg als Initiator von **sail2horizons**, wird eine Stiftung gründen, aus der Segelaktionen für in Not geratene Kids finanziert werden.

Als Forschungspartner steht das Institut für Ostseeforschung Warnemünde zur Verfügung, die für die Ausrüstung der Yacht, die Datenübertragung und -auswertung bereitstehen (Info: www.io-warnemuende.de).

Alle Details zum Projekt unter www.sail2horizons.com

sunshine4kids e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht:

- Kindern und Jugendlichen zu helfen, die einen oder beide Elternteile verloren haben
- Kindern und Jugendlichen, die in Situationen leben, die einen Urlaub unmöglich machen, zumindest für einige Wochen im Jahr eine abwechslungsreiche und spannende Freizeit zu ermöglichen
- Heim- und Pflegekindern ein wenig Freude am Leben zu verschaffen
- Schattenkindern (Kinder, deren Geschwister schwer krank sind) ein wenig Sonne in ihre Herzen und ein Lächeln in ihre Gesichter zurück zu geben.



Zielsetzung von sunshine4kids ist es, „Gemeinsam einem Ziel entgegenstreben und mit dem Schiff das Wasser bezwingen“.

Ausführliche Info unter www.sunshine4kids.de

Sponsoren willkommen!

Bei einem derartigen komplexen Projekt spielen natürlich auch die Finanzen wie immer eine Rolle. Das Projekt selber ist abgesichert, aber je besser sail2horizons finanziell aufgestellt ist, desto umfassender kann die Öffentlichkeit erreicht werden durch die geplanten aufwändigen Reportagen und Präsentationen: vor - bei - und nach der Weltumsegelung.

Warum sollen Sponsoren dieses Projekt unterstützen?

Weil es eben nicht nur die sportliche Herausforderung für einen Weltumsegler ist, sondern weil dieses Projekt in seiner einzigartigen Weise die Popularität des Weltumseglers und die immense Öffentlichkeit (be)nutzt, wichtige gesellschaftliche Themen nicht nur anzusprechen sondern ganz pragmatisch einzubinden, sowie neue wissenschaftliche Ergebnisse „mit nach Hause zu bringen“.

Schon in der Vorbereitungszeit zur eigentlichen Weltumsegelung wird das Projekt umfassend medial begleitet werden. Und letztendlich auch, weil das Projekt Signale setzt: Ideen, Umweltbewusstsein, soziales Engagement, Innovation, Aufbruch, Wagemut, Tatkraft und Zielstrebigkeit ...

Wenn Sie sich als Sponsor angesprochen fühlen, nehmen Sie mit dem Team Kontakt auf!

Kontakt: info@sail2horizons.com

Greifen Sie zum Telefon (Werner Merten: 040 - 87 97 1000) oder besuchen Sie den Messestand von sunshine4kids auf der boot in Düsseldorf (Halle 13, Stand A 56) - dort werden umfangreiche Informationen bereit gehalten.

Bernt Lüchtenborg steht allen Interessierten im Rahmen seiner Filmshow „MEERESLUST - 1850 Tage zwischen Himmel und Horizont“ für Fragen zur Verfügung (Termine unter www.aury-n-sailing-adventures.de und www.sail2horizons.com).